Inhaltsverzeichnis

Geleitwort ..... **V**

Vorwort ..... **VII**

Inhaltsübersicht ..... **IX**

Inhaltsverzeichnis ..... **XI**

Abbildungsverzeichnis ..... **XVII**

Abkürzungsverzeichnis ..... **XIX**

Symbolverzeichnis ..... **XXIX**

1 Die Einleitung **1**

1.1 Die Problemstellung 1

1.2 Der Gang der Untersuchung 5

2 Der Fußballklub im Spannungsfeld unterschiedlicher Rechnungslegungsanforderungen **9**

2.1 Die Rechtsformenvielfalt der deutschen Fußballklubs 9

2.2 Die gesetzliche Pflicht zur Rechnungslegung 12

2.2.1 Die Rechtsformproblematik im deutschen Lizenzfußball 12

2.2.1.1 Die Entwicklung zum professionellen Fußballverein unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Betätigung 12

2.2.1.2 Der Begriff des Vereins 16

2.2.1.3 Die Vereinsklassifizierung 18

2.2.1.3.1 Der nicht wirtschaftliche Verein im Sinne des § 21 BGB 18

2.2.1.3.2 Der wirtschaftliche Verein im Sinne des § 22 BGB 19

2.2.1.3.3 Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb 21

2.2.1.4 Das Nebentätigkeitsprivileg 23

2.2.1.5 Die Konsequenzen der Vereinsklassifizierung 26

2.2.2 Die Ausgliederung der Lizenzspielerabteilung in eine Kapitalgesellschaft als Lösungsansatz 35

2.2.2.1 Die Motive für eine Ausgliederung 35

2.2.2.2 Die Regulierung eines beherrschenden Einflusses unter besonderer Berücksichtigung der sog. 50+1-Regelung 38

2.2.2.3 Der Rechtsformvergleich ... 43
2.2.2.4 Die Sacheinlagefähigkeit ... 46
2.2.3 Die handelsrechtliche Rechnungslegung ... 50
2.2.3.1 Die Fußballklubs im bilanztheoretischen Kontext ... 50
2.2.3.2 Die handelsrechtlichen Anforderungen an die Rechnungslegung ... 56
2.2.4 Die Verpflichtung zur Rechnungslegung nach dem Publizitätsgesetz ... 57
2.2.5 Die steuerrechtlichen Rechnungslegungspflichten ... 61
2.2.6 Die Konzernrechnungslegungspflicht ... 65
2.3 Die verbandsrechtliche Pflicht zur Rechnungslegung ... 69
2.3.1 Die Verbandsstruktur ... 69
2.3.2 Die branchenspezifischen Risiken ... 75
2.3.2.1 Die klubspezifischen Risiken ... 75
2.3.2.2 Das „Systemrisiko“ ... 77
2.3.3 Die nationalen Lizenzierungsvorgaben ... 80
2.3.3.1 Das Verfahren ... 80
2.3.3.2 Die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ... 82
2.3.3.2.1 Die Notwendigkeit autonomer Regelungen und deren Zielsetzung ... 82
2.3.3.2.2 Der Nachweis der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ... 85
2.3.3.2.2.1 Die finanziellen Kriterien zur Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ... 85
2.3.3.2.2.1.1 Die Liquiditätssituation ... 85
2.3.3.2.2.1.2 Die Kapitalauflage ... 91
2.3.3.2.2.1.3 Die Auflage Planqualität ... 93
2.3.3.2.2.2 Die präsaisonale Finanzberichterstattung ... 97
2.3.3.2.3 Die Bestätigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit während der Spielzeit ... 99
2.3.3.2.3.1 Die finanziellen Kriterien zur Bestätigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ... 99
2.3.3.2.3.2 Die untersaisonale Finanzberichterstattung ... 103
2.3.4 Die europäischen Lizenzierungsvorgaben ... 105
2.3.4.1 Die Notwendigkeit europäischer Lizenzierungsvorgaben ... 105
2.3.4.2 Das Klublizenzierungsverfahren ... 106

2.3.4.3 Das UEFA Klub-Monitoring 109

3 Der Ausweis in der Bilanz von Fußballunternehmen 113

3.1 Die Bilanzen der deutschen Fußballunternehmen im kurzen Überblick 113

3.2 Die Bilanzierung und Bewertung fußballspezifischer Aktivpositionen 115

3.2.1 Die derivativen Spielerwerte 115

3.2.1.1 Die verbandsrechtlichen Transferbestimmungen 115

3.2.1.1.1 Die Entwicklung des Transfersystems 115

3.2.1.1.1.1 Das Transfergeschäft im Spannungsverhältnis der verschiedenen rechtlichen Rahmenbedingungen 115

3.2.1.1.1.2 Die Zulässigkeit der Transferzahlungen 116

3.2.1.1.1.3 Das *Bosman*-Urteil 119

3.2.1.1.1.4 Das FIFA-Transfer-Reglement 124

3.2.1.1.1.5 Das *Webster*-Urteil 128

3.2.1.1.2 Die Rechtsstellung des Lizenzspielers 131

3.2.1.1.3 Der verbandsinterne Spielertransfer 133

3.2.1.2 Die Bedeutung von Spielerwerten 135

3.2.1.3 Die inhaltliche und terminologische Abgrenzung des Bilanzierungsobjekts 137

3.2.1.3.1 Die Bilanzierung von Humanvermögen 137

3.2.1.3.2 Die Rechtsentwicklung 141

3.2.1.3.3 Das exklusive Spielernutzungsrecht in Abgrenzung zu terminologischen Alternativen des Bilanzierungsgegenstands 147

3.2.1.4 Das Spielernutzungsrecht als immaterieller Vermögensgegenstand des Anlagevermögens 150

3.2.1.4.1 Die Auslegung des unbestimmten Rechtsbegriffs „Vermögensgegenstand“ 150

3.2.1.4.2 Die immaterielle Natur des Spielernutzungsrechts 153

3.2.1.4.3 Die Merkmale des Vermögensgegenstands 156

3.2.1.4.3.1 Die abstrakte Aktivierungsfähigkeit des Spielernutzungsrechts 156

3.2.1.4.3.1.1 Die Aktivierungskonzeption 156

3.2.1.4.3.1.2 Die selbstständige Verkehrsfähigkeit 159

3.2.1.4.3.1.3 Der wirtschaftliche Vorteil 163

3.2.1.4.3.1.4 Die selbstständige Bewertbarkeit ... 166
3.2.1.4.3.2 Die Aktivierungsfähigkeit im Spannungsfeld handels- und steuerrechtlicher Ansatzkonzeptionen ... 169
3.2.1.4.3.3 Die konkrete Aktivierungsfähigkeit des Spielernutzungsrechts ... 175
3.2.1.4.3.3.1 Die wirtschaftliche Zurechnung ... 175
3.2.1.4.3.3.2 Der entgeltliche Erwerb ... 180
3.2.1.5 Die Zugangsbewertung der Spielernutzungsrechte ... 188
3.2.1.5.1 Die Anschaffungskosten ... 188
3.2.1.5.1.1 Die Ablösezahlung ... 188
3.2.1.5.1.2 Die Anschaffungsnebenkosten ... 192
3.2.1.5.1.2.1 Die Vermittlerprovisionszahlungen ... 192
3.2.1.5.1.2.2 Die Handgeldzahlungen ... 196
3.2.1.5.2 Die Ausbildungs- und Förderungsentschädigungen ... 200
3.2.1.6 Die Folgebewertung ... 203
3.2.1.6.1 Die planmäßige Abschreibung ... 203
3.2.1.6.1.1 Die Abschreibungsbasis ... 203
3.2.1.6.1.2 Die Nutzungsdauer ... 204
3.2.1.6.1.3 Die Abschreibungsmethode ... 208
3.2.1.6.2 Die außerplanmäßige Abschreibung ... 209
3.2.1.6.2.1 Die handelsrechtliche Legitimation ... 209
3.2.1.6.2.2 Die Identifikation der Wertminderung ... 210
3.2.1.6.2.3 Der beizulegende Wert als Quantifizierungsmaßstab ... 214
3.2.1.6.3 Die Zuschreibung ... 220
3.2.2 Das originäre Spielervermögen ... 221
3.2.2.1 Die verbandsrechtlichen Rahmenbedingungen der Nachwuchsförderung ... 221
3.2.2.2 Die Aktivierungsfähigkeit ... 223
3.2.2.3 Die Zugangs- und Folgebewertung ... 226
3.2.2.4 Die Berichterstattung im Anhang und die Ausschüttungssperre ... 230
3.2.2.5 Die Implikationen auf den Niederschlag im handelsrechtlichen Jahresabschluss ... 232
3.2.3 Die geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände ... 234

3.2.4 Das Finanzanlagevermögen ... 236
3.2.4.1 Der branchenspezifische Einfluss auf das Finanzanlagevermögen ... 236
3.2.4.2 Die Kautionen an den Sicherungsfonds ... 238
3.3 Die transitorische Rechnungsabgrenzung ... 242
3.3.1 Das Wesen der „speziellen“ Rechnungsabgrenzungsposten ... 242
3.3.2 Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ... 243
3.3.3 Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten ... 244
3.3.3.1 Ein Überblick über die infrage kommenden Sachverhalte ... 244
3.3.3.2 Die *Upfront*-Zahlungen ... 245
3.3.3.3 Der Schuldcharakter des passiven Rechnungsabgrenzungspostens ... 253
3.4 Die fußballspezifische Bilanzierung und Bewertung von Passivpositionen ... 255
3.4.1 Das Eigenkapital ... 255
3.4.1.1 Die Eigenkapitalausstattung und -komponenten ... 255
3.4.1.2 Das gezeichnete Kapital ... 258
3.4.1.3 Das negative Eigenkapital ... 261
3.4.2 Die Verbindlichkeiten ... 265
3.4.2.1 Die Verbindlichkeiten und ihre fußballspezifische Bedeutung ... 265
3.4.2.2 Die sog. Fan-Anleihe ... 266
3.4.2.3 Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen ... 268
3.4.3 Die Rückstellungen ... 271
3.5 Die Bilanzierung dem Ausweis nach ... 276
3.5.1 Die Bilanzgliederung ... 276
3.5.2 Der Ausweis der Spielernutzungsrechte im Anlage- oder Umlaufvermögen ... 279
4 Die anderen Rechnungslegungsinstrumente von Fußballunternehmen ... 287
4.1 Die GuV-Rechnung ... 287
4.1.1 Die Struktur der GuV-Rechnung ... 287
4.1.2 Die Umsatzerlöse ... 291
4.1.2.1 Ein Überblick ... 291
4.1.2.2 Die Erträge aus dem Spielbetrieb ... 292
4.1.2.3 Die Erträge aus der Werbung ... 294

4.1.2.4 Die Erträge aus medialen Verwertungsrechten und der gemeinschaftlichen Vermarktung ... 295
4.1.2.5 Die Erträge aus Transfergeschäften ... 300
4.1.3 Die sonstigen betrieblichen und außerordentlichen Erträge ... 303
4.1.4 Die Material- und Personalaufwendungen ... 306
4.1.5 Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und die Abschreibungen ... 308
4.2 Der Anhang und weitere Informationsinstrumente ... 310
5 Die bilanzielle Behandlung besonderer Sachverhalte ... 313
5.1 Die Spielerleihe als Sonderfall des Spielertransfers ... 313
5.2 Die Tauschgeschäfte ... 320
5.2.1 Die grundsätzliche Einordnung und bilanzielle Behandlung ... 320
5.2.2 Die Spielertauschgeschäfte ... 324
5.2.2.1 Der Tausch eines Spielers gegen einen anderen Spieler ... 324
5.2.2.2 Der Spielertausch mit Baraufgabe ... 329
5.3 Die Investorenbeteiligung an Transferrechten ... 332
5.3.1 Die Rahmenbedingungen ... 332
5.3.2 Die bilanziellen Auswirkungen ... 335
6 Die thesenförmige Schlussbetrachtung ... 341
Literaturverzeichnis ... 351
Stichwortverzeichnis ... 439